

Dauer, Umfang und Kosten

- Der Zertifikatskurs startet jeweils im November und dauert ein Jahr.
- Er hat einen Umfang von 18 ECTS (540 h) mit insgesamt 23 Präsenztagen in Marburg.
- Die Teilnahmekosten betragen 5.400 €.
- Die Präsenztermine finden ca. 1x pro Monat jeweils an einem Freitag und Samstag statt und werden durch zwei dreitägige Praxisblöcke in Medien, O&M und LPF ergänzt.
- Der Kurs ist als Grundlagenmodul der berufsbegleitenden Weiterbildung zur Rehabilitationsfachkraft in O&M, LPF und Low Vision (D-A-CH) in Deutschland, Österreich und der Schweiz anerkannt.
- Bitte melden Sie sich rechtzeitig für den Grundlagenkurs an, wenn Sie an einer Vollzeitausbildung O&M bei IRIS oder an einer berufsbegleitenden Ausbildung O&M, LPF oder Low Vision teilnehmen wollen.



Anmeldung und Kontakt

Dr. Sabine Lauber-Pohle
Institut für Erziehungswissenschaft
Philipps-Universität Marburg

Telefon: 06421 28-23029
E-Mail: lauber@uni-marburg.de

Die Anmeldefrist beginnt am 15.05.2024
und endet am 01. September 2024.

Aktuelle Informationen und das
Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://uni-marburg.de/EzdV7>



Der Zertifikatskurs ist Bestandteil der Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg und der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg e.V. (blista).

Weitere Informationen zur beruflichen Weiterbildung an der Philipps-Universität Marburg bietet das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW): www.uni-marburg.de/zww

Die Entwicklung des Zertifikatskurses wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Grip-BS – Grundlagen inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Weiterbildender, berufsbegleitender
Zertifikatskurs





Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Erzieher und Erzieherinnen, Heilpädagogen und -pädagoginnen, Inklusionsassistenten und -assistentinnen, Pflegedienstleitungen, Pflegekräfte, Optikerinnen und Optiker u. a. Berufstätige und Wiedereinsteigende mit pädagogischer, rehabilitativer, pflegerischer oder optisch-technischer Berufserfahrung.

Grundlagen inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Inklusion ist die Basis für chancengleiche Teilhabe an unserer Gesellschaft. Forschung und Praxis zeigen, dass eine aktive, inklusions-orientierte Pädagogik qualifizierte Fachkräfte benötigt. Dieses Angebot ist deshalb für alle gedacht, die Interesse an einer inklusiven Arbeit mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung haben oder bereits in diesem Feld tätig sind und auf eine einschlägige, zertifizierte Qualifikation Wert legen.

Voraussetzungen

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium

und

- eine mindestens einjährige Berufserfahrung in einem pädagogischen, rehabilitativen oder pflegenden Beruf bzw. in einem relevanten technischen Beruf.

Inhalte

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Grundlagen der Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung, rechtliche Grundlagen
- Pädagogik und Soziologie der Behinderung
- Rechtliche Grundlagen der Inklusion
- Grundwissen Beratung und Kommunikation
- Grundlagen der Ophthalmologie, der Audiologie und der Sehhilfenanpassung
- Sehen und Mehrfachbeeinträchtigung
- Grundlagen der Psychologie der Behinderung und sozial-pädagogischer Diagnostik bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung
- Praxisschulungen in den Bereichen Medien, Orientierung und Mobilität (O&M) und lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) an der Rehabilitationseinrichtung der blista.

Die Module im Überblick

1. Semester

ZM 1:
Einführung in das Zertifikat

ZM 2:
Inklusion und Pädagogik

ZM 3:
Grundlagen des Sehens und Hörens

2. Semester

ZM 4:
Psychologie und Diagnostik

ZM 5:
Rehabilitationsfelder